

Es informiert Sie	Heike Löber
Telefon (0202)	563 49 28
Fax (0202)	563 85 31
E-Mail	heike.loeber@stadt.wuppertal.de
Datum	05.06.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0562/15) am 03.06.2015

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Wessel ,

von der CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Gundelbacher , Frau Claudia Hardt , Herr Arnold Norkowsky , Herr Christian Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Mark Esteban Palomo , Frau Suzanne Kettig , Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marcel Simon ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Brunhilde Wöll ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Bernd Engels , Herr Reinhard Fliege , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Martin Hamburger , Herr Dr. Christoph Humburg ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Uwe Temme

Schriftführer / in: Heike Löber

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und berichtet, die Vorlage zum vorgesehenen TOP 4 werde zur Sitzung 19.08.15 vorgelegt, TOP 4 werde damit von der heutigen Tagesordnung genommen.

Zur Tischvorlage VO/1551/15 vom 03.06.15, bzw. dem gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN sowie DIE LINKE stellt Frau Stv. Hardt den Antrag auf Nichtbefassung. Frau Stv. Schäfer erklärt, die Betroffenen litten unter den Auswirkungen des Streikes der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsdiensten, bei der Resolution gehe es darum, den Streik möglichst bald zu beenden.

Die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion ergibt Zustimmung bei 1 Enthaltung gegen die Stimmen der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

I. Öffentlicher Teil

1 Entwurf eines Handlungskonzeptes für das Quartier Rott in Barmen Vorlage: VO/1382/15

Frau Stv. Schäfer merkt an, das Thema ‚Einzelhandel‘ müsse im Rahmen des Konzeptes noch intensiver behandelt werden.

Der Vorsitzende erklärt, er wünsche sich, dass auf der Basis des festgestellten Handlungsbedarfes formulierte Empfehlungen umgesetzt werden.

Entgegennahme ohne Beschluss.

2 Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales 2014 Vorlage: VO/1417/15

Beig. Dr. Kühn erklärt, ein Bericht in der Form wie vorliegend werde zukünftig nicht mehr geleistet werden können. Wo Zahlen/Kennziffern für die interne Steuerung nötig seien / vorlägen, könne auf Nachfrage überlegt werden, zu Einzelaspekten Daten gesammelt zugänglich zu machen.

Entgegennahme ohne Beschluss

3 Betriebskostenzuschüsse 2015 an die Altentagesstätten freier Träger Vorlage: VO/1429/15

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 03.06.2015:

Entsprechend Beschlussvorschlag Zustimmung einstimmig.

4 Geschäftsbericht 2013-2014 Ressort Soziales (R 201)

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

5 Zwischenbericht Servicebrücken Jugend - Alter (Taschengeldbörse) Vorlage: VO/1489/15

Entgegennahme ohne Beschluss.

6 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Engels berichtet, Stimmung und Wetter auf dem diesjährigen Tag der Menschen mit Behinderung waren gut; die Vorbereitungen für 2016 seien angelaufen.

Der Beirat der Menschen mit Behinderung habe ein Schreiben an den Oberbürgermeister gerichtet, und werde auch ein Gespräch zum Anliegen 'Jugendliche mit Behinderung in Wuppertal in Ausbildung bringen' mit dem Kämmerer haben.

Die erforderlichen finanziellen Mittel für zwei Lifter in der Schwimmpool seien bereitgestellt.

In der nächsten Sitzung des Beirates werde die Stadtparkasse Wuppertal die neue Technik für den Umgang mit der Geldkarte vorstellen.

Ein Rollator, der im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt wurde, und u.a. akustische Signale für Nutzer mit Sehbehinderung biete, werde ebenfalls in der Sitzung vorgestellt.

7 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Frau Stv. Gundelbacher lädt zum Sportfest der Bergischen Seniorenbeiräte am 20.06.15 in/an der Sporthalle West in Remscheid ein; weitere Informationen zur Veranstaltung können dem ausgelegten Faltblatt entnommen werden.

8 Bericht aus der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Herr Temme berichtet, die nächste Sitzung der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz Wuppertal finde am 10.06.15 statt.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Beig. Dr. Kühn berichtet, die Angelegenheit 'Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Asylsuchende' gehe voran. Verhandlungen zwischen Krankenkassen und Landesministerium liefen, den Entwurf einer Rahmenvereinbarung zwischen Kommunen und Krankenkassen gebe es. Demnächst werde über eine bessere Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in dieser Stadt / diesem Land berichtet werden.

10 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Stv. Schäfer zum Sachstand bzgl. Notfallpraxen erläutert Beig. Dr. Kühn, ein Gespräch mit der Ärztekammer Nordrhein habe stattgefunden. Die Ärztekammer habe ihre Zustimmung nicht erteilt, somit würden die vorgesehenen Änderungen nicht in Kraft treten. Ein Kompromiss werde diskutiert, die kommunalen Spitzenverbände seien in die Diskussion einbezogen; das Ganze sei auf verbreiteter Ebene auf gutem Weg.